

Beschlussvorlage

	Ö	NÖ
GR	10.11.2020	

Drucksache:	50 / 2020
Amt:	Technisches Bauamt
Bearbeiter:	Herr Grahn
Datum:	27. Oktober 2020

• Tagesordnungspunkt:

Wasserleitungsnetz

- Vergabe Beschaffung Leckortungssystem

• Beschlussvorschlag:

Die Vergabe erfolgt an die Firma Seba KMT Dynatronic Mess- und Ortungstechnik GmbH, Dr.-Herbert-Jann-Straße 9, 96148 Braunach zu einem Preis in Höhe von 77.483,00 € netto (89.880,28 € brutto).

• Sachdarstellung

Das Thema Leckortung beschäftigt die Gemeinde regelmäßig und je nach Erhaltungszustand der Leitungen mal mehr mal weniger. Das Gros der in die Jahre gekommenen Leitungen bestehen aus Grauguss. Dieses Rohrmaterial gibt es seit Jahrhunderten und findet heute noch in vielen Bereichen ihren begründeten Einsatz. Guss hat jedoch einen entscheidenden Nachteil: es ist spröde. Aufgrund dessen sind die älteren Wasserleitungsrohre u.a. durch Verdrückungen des Untergrundes gefährdet. Sollte das eh schon eingeschränkte Biegemoment des Materials überschritten werden, kommt es zu einer Leckage. Dieser Bruch weitet sich in der Regel rasch aus, sodass es zu einem größeren Wasserverlust kommt. Teils ist der Wasserverlust an der Straßenoberfläche sichtbar, in Grünzäsuren oder klüftigen Untergründen versickert das Wasser rasch, eine optische Wahrnehmung ist leider nicht immer möglich.

Wasserverluste sind nichts ungewöhnliches. Tropfende Schieber, undichte Dichtungen führen u.a zu regelmäßigen Verlusten am Trinkwassernetz. Die Wasserverluste schwanken sehr, in Mutlangen liegen diese zwischen drei und 25 Prozent.

Daher messen die Stadtwerke nachts um 3 Uhr die Wasserabnahme im Hochbehälter, um die „Grundabnahme“ zu dokumentieren. Anhand von teilweise langjähriger Erfahrungen der Bauhofmitarbeiter können so Wasserverluste aufgedeckt werden.

Nun ist zwar ein Wasserverlust festgestellt worden, lokalisiert ist er aber noch lange nicht. Mit den derzeitigen eingeschränkten Messmethoden ist ein eingrenzen der Rohrbrüche aufwändig. Teilweise vergehen zwei Wochen bis zur Ermittlung des Schadensherdes.

Bis zur endgültigen Aufdeckung des Rohrbruches vergeht unnötige Zeit, Wasserverluste steigen, Kapazitäten beim Bauhofpersonal werden so unnötig gebunden.

Obendrein hört der nun 77-jährige (!) Geschäftsführer der Leckortungsfirma in absehbarer Zeit aus altersgründen auf. Ein Nachfolger konnte nicht gefunden werden. Diese

Dienstleistungen sind rar. Daher muss sich die Gemeinde in Bezug auf die Lokalisierung der Wasserrohrbrüche massiv verbessern und technisch auf ein „normal Niveau“ aufrüsten.

Aufgrund der vorgenannten Situation ist die Gemeinde gewillt ein Leckortungssystem zu beschaffen.

Die Firma Seba KMT ist ein führender Hersteller für Mess- und Ortungssysteme. Auf Nachfrage bei zwei anderen Gemeinden wird das System als ausgereift beschrieben.

Ein Zweitangebot ging von einer Firma Locatec aus Ellwangen mit einem Angebotspreis in Höhe von 81.499,00 € netto ein.

Daher empfiehlt die Verwaltung die Vergabe der Leistungen an die Firma Seba KMT.

Mutlangen, den 02.11.2020



Eßwein
Bürgermeisterin

Ausgefertigt:

Mutlangen,
27.10.2020



Grahm